

Institut M.-Dominique Chenu

Berlin

Jahresbericht

Annual Report

Rapport annuel

Informe anual

2023
2024

Das Institut the institute | l'institut

Das „Institut M.-Dominique Chenu“ (IMDC) der Dominikaner-Provinz des Hl. Albert in Deutschland und Österreich ist ein *Institute for Advanced Studies*. Es wurde im Jahr 2000 gegründet und hat seinen Sitz in Berlin. Als Forschungszentrum für gegenwärtige philosophische und theologische Fragestellungen steht es in der intellektuellen Tradition des Ordens der Predigerbrüder.

Das IMDC trägt den Namen des französischen Dominikaner-gelehrten Marie-Dominique Chenu (1895–1990), einem anerkannten Mediävisten, aufmerksamen Beobachter der sozioökonomischen „Zeichen der Zeit“ und engagierten Konzilstheologen. In seinem Geist führt das Institut vor allem Wissenschaftler*innen aus dem Dominikanerorden in verschiedenen Arbeitsprojekten zusammen.

Das IMDC ist Mitglied der „Arbeitsgemeinschaft der Ordenshochschulen“ (AGO) und Partner der „Facultad de Teología San Esteban“ in Salamanca, Spanien.

The „Institut M.-Dominique Chenu“ (IMDC) of the Dominican friars (Dominikaner-Provinz des Hl. Albert in Deutschland und Österreich) is an *Institute for Advanced Studies*. It was founded in the year 2000 and has its head office in Berlin. As a centre for research into contemporary philosophical and theological questions, it belongs to the intellectual tradition of the Order of Preachers.

The IMDC bears the name of the French Dominican scholar Marie-Dominique Chenu (1895–1990), a renowned medievalist, a keen observer of the social-economic „Signs of the Times“ and a committed theologian of the Second Vatican Council. It is in this spirit that the institute brings together academic men and women from the Dominican Order to work on various projects.

The IMDC is a member of the Association of Theological Colleges of the Religious Orders in Germany („AGO“) and partner of the „Facultad de Teología San Esteban“ in Salamanca, Spain.

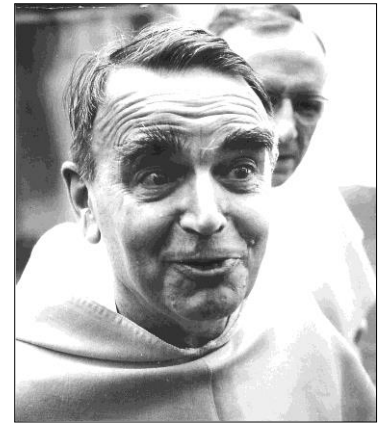
«L'Institut M.-Dominique Chenu» (IMDC) des frères dominicains (Dominikaner-Provinz des Hl. Albert in Deutschland und Österreich) est un *Institut d'études supérieures*, fondé en 2000. Son siège est à Berlin. En tant que centre de recherches dans le domaine de la philosophie et de la théologie contemporaines, il s'inscrit dans la tradition intellectuelle de l'Ordre des frères prêcheurs.

L'IMDC porte le nom du frère dominicain français Marie-Dominique Chenu (1895–1990), spécialiste renommé du Moyen Age, fin observateur des «signes des temps» dans le domaine socio-économique et théologien engagé du Concile Vatican II. C'est dans cet esprit que l'Institut rassemble des hommes et des femmes de l'Ordre de formation universitaire autour de divers projets.

L'IMDC est membre de l'Association des collèges de théologie des Ordres religieux d'Allemagne («AGO») et partenaire de la «Facultad de Teología San Esteban» à Salamanca, l'Espagne.

Marie-Dominique Chenu OP

Der französische Dominikaner Marie-Dominique Chenu (geboren am 7. Januar 1895 in der Nähe von Paris) zählt zweifellos zu den bedeutendsten Theologen des 20. Jahrhunderts. Seine persönliche Lebensgeschichte, einschließlich der Konflikte mit Rom 1942 und 1954, war eng verwoben mit der größeren Kontroverse um das Für und Wider der sogenannten „Nouvelle théologie“.



Ort des dominikanischen Beitrags zu dieser „Neuen Theologie“ war die Ordenshochschule Le Saulchoir. Man stellte dort das theologische Monopol der Neuscholastik in Frage, kritisierte den Stil der kirchlichen Machtausübung und eine pastorale Abschottung gegenüber der Welt. In seiner Arbeit als Mediävist und Dogmenhistoriker, als Seelsorger und theologischer Begleiter der Arbeiterpriester orientierte sich Chenu an der spirituellen Freiheit des Thomas von Aquin. Diese sei – so Chenu – gekennzeichnet durch ein Studium, das sich auf der Höhe der (anderen) Wissenschaften bewegt, und durch eine ernsthafte Kontemplation der Wahrheit. Beide Elemente zusammen befördern das praktische Engagement und bestimmen in diesem Dreiecksverhältnis grundlegend die dominikanische Predigt.

Trotz ihrer offiziellen Lehrverurteilung in der Enzyklika *Humani Generis* (1950) muss die Nouvelle théologie als Wegbereiter des Zweiten Vatikanischen Konzils (1962–1965) gewertet werden. Deutlich wird dies im Blick auf zwei Texte des Konzils: die Botschaft an die Welt *Nuntium ad omnes* (1962) und die Pastorkonstitution über die Kirche in der Welt von heute *Gaudium et spes* (1965). Chenu war am Zustandekommen beider Texte beteiligt, bei letzterem v. a. im Rahmen seiner Mitarbeit in der seit September 1964 tagenden Unterkommission zum Thema „Zeichen der Zeit“. Chenu starb am 11. Februar 1990 in Paris. Posthum verlieh ihm die Katholisch-Theologische Fakultät der Universität Tübingen 2004 die Ehrendoktorwürde.

Literaturtipps

Thomas Eggensperger, Gustavo Gutiérrez, Befreiungstheologie – eine Tochter Chenus. Oder: Ein Theologe der Zeichen der Zeit, in: Zeitschrift für Missionswissenschaft und Religionswissenschaft 107 (2023), 249–258.

Ulrich Engel, The Question of Modernity in Catholic Theology. The Dispute over “Nouvelle Théologie” as the Context of M-D Chenu’s book *Une École de théologie: Le Saulchoir* (1937), in: Interface Theology [Adelaide, Australia] vol. 7 no. 2 (2021), 1–22.

WORT UND ANTWORT – eine Zeitschrift der Dominikaner

Die Schriftleitung von „Wort und Antwort“ hat ihren Sitz im Institut M.-Dominique Chenu. Mehrere IMDC-Mitarbeiter*innen engagieren sich in der Redaktionsarbeit.



1/2024 | Am 4. März 2024 jährte sich der Todestag des heiligen Thomas von Aquin zum 750. Mal – ein guter Anlass für Predigerbrüder, sich eines Theologen, Kirchenlehrers und Dominikaners zu erinnern, der nie vergessen war und heute in der Geisteswelt präsent ist wie eh und je. Aus verschiedenen hermeneutischen Perspektiven beleuchtet das Heft **„Thomas von Aquin transdisziplinär. 750 Jahre später“**.



2/2024 | Um die Protestbewegung in Iran, die 2022 nach dem gewaltsamen Tod der jungen Kurdin Zhina Mahsa Amini ihren Anfang nahm, ist es ruhiger geworden. Doch auch wenn sich der Ruf nach Freiheit derzeit weniger stark artikuliert, zeigt die jüngere Geschichte, dass Iraner*innen inner- und außerhalb des Landes einen ungebrochenen Willen zur Veränderung haben. Unser Heft thematisiert das **„Ringen um Freiheit. Iran“**



3/2024 | Gerechtigkeit ist eine höchst relevante Tugend. Sie ist im gesellschaftlichen Diskurs präsent, aber je mehr man sich mit ihr befasst, desto deutlicher wird, wie sehr sie nach Abwägung verlangt. Was sind die Kriterien, an Hand derer wir eine Situation als ‚gerecht‘ oder ‚ungerecht‘ einstufen? Intention dieses Wort und Antwort-Heftes ist es, das Spektrum des Gerechten aufzufächern: **„Gerechtigkeit. Eine Ermessenssache“**.



4/2024 | „W.W.J.D. – What would Jesus do? Was würde Jesus tun?“ Wer so fragt, versucht sich an Jesus zu orientieren. Unter dem Titel „Mimesis und Nachfolge“ beleuchten die Beiträger*innen des Heftes zwei unterschiedlich formatierte Glaubenspraktiken, deren eine – Mimesis – sich der paulinischen Theologie verdankt, während die andere auf die synoptische Schrifttradition rekurriert: **„Mimesis und Nachfolge. Zwei Glaubenspraktiken“**.

Weitere Informationen: www.wort-und-antwort.de

→ Mitarbeiter*innen

Thomas Eggensperger OP

Prof. Dr. theol., M.A. (phil.)

Dominikaner-Provinz des Hl. Albert in Deutschland und Österreich



Geschäftsführender Direktor | Berlin

-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
- ▶ Studium der Kath. Theologie an den Universitäten Bonn (Dipl.) und Fribourg CH (Doktorat) sowie Philosophie und Spanisch an der Universität Köln (M.A.)
- ▶ Professor für Sozialethik an der Phil.-Theol. Hochschule OFM Cap Münster – Standort: Campus für Theologie und Spiritualität Berlin, Lehrbeauftragter für Theologie an der Philosophischen Fakultät (Religionswissenschaft, LER) der Universität Potsdam sowie an der Theologischen Fakultät der KU Eichstätt
- ▶ Geistlicher Beirat des Katholischen Akademischen Ausländer-Dienstes, Bonn
- ▶ Regens studiorum der Dominikaner-Provinz des Hl. Albert in Deutschland und Österreich
- ▶ Koordinator des „Wissenschaftsverbund Albertus Magnus“
- ▶ Direktor der Provinzbibliothek Sankt Albertus Magnus, Köln
- ▶ Leiter der „Deutsche Thomas-Ausgabe“
- ▶ Verantw. Co-Schriftleiter von „Wort und Antwort“, Consejo Asesor von „Ciencia Tomista“ (Salamanca), Scientific Board von „Philippiniana Sacra“ (Manila)
- ▶ Fachberatung für die Deutsche Bischofskonferenz (Kommission III): Katholische Arbeitsgemeinschaft für Freizeit und Tourismus (KAFT)
- ▶ Mitglied der Assemblée Générale der Patrimoine de l’Institut International des Sciences Théoriques asbl. (PIIST), Bruxelles
- ▶ Vorstandsmitglied der AG Ordenshochschulen (AGO) in der DOK
- ▶ Wissenschaftlicher Beirat von „Ordo socialis“
- ▶ Vorsitzender des Kuratoriums „ProBrasil e.V.“, Düsseldorf / Berlin
- ▶ Vorstandsmitglied des Synodalpastoralrates des Erzbistums Berlin

Arbeitsschwerpunkte

- ▶ Kirche und Gesellschaft in Deutschland und Europa
- ▶ Transformationsprozesse, Säkularisierung, Individualisierung (Räume des „Mundanen“)
- ▶ Sozialethik (Gemeinwohl, Kirche und Stadt)
- ▶ Freizeit und Arbeit / Muße und Tourismus
- ▶ Spanische Kolonialgeschichte und -ethik (Bartolomé de Las Casas)
- ▶ Romanische Literatur und Philosophie (Mario Vargas Llosa, Gianni Vattimo)
- ▶ Theologie im Dominikanerorden (Thomas von Aquin)

Veröffentlichungen (Auswahl)

- ▶ Thomas von Aquin – ein „Ethiker“ avant la lettre. Zum „ethischen“ Teil der Summa theologiae, in: Wort und Antwort 65 (2024), 32–38.
- ▶ Theologe zu Wahl-O-Mat: „Nicht immer die eine katholische Position“, in: <https://katholisch.de/artikel/53859-theologe-zu-wahl-o-mat-nicht-immer-die-eine-katholische-position> [veröffentlicht am 08.06.2024].
- ▶ [zus. mit Ulrich Engel] Religious Orders and Synodality. The Democratic Constitution of the Dominican Order as an Inspiration for the Overdue Democratization of the ecclesia universalis, in: Margit Eckholt (ed.), Synodality in Europe: Theological Reflections on the Church on Synodal Paths in Europe (Theology East – West: European Perspectives / Theologie Ost – West: Europäische Perspektiven vol./Bd. 33), Zürich 2024, 83–99.
- ▶ Ordensgemeinschaften, christliche, in: Evangelisches Lexikon für Theologie und Gemeinde (hrsg. von Heinzpeter Hempelmann u.a.), 2. Aufl. (ELTHG2), Holzgerlingen 2024, 1122–1127.
- ▶ Gustavo Gutiérrez OP. Eine theologische Erinnerung mit Blick auf M.-Dominique Chenu OP, in: Stimmen der Zeit 149 (2024), 893–899.
- ▶ Contemplari et in contemplata aliis tradere. Ein Motto im Anschluss an Thomas v. Aquin, in: Thomas Möllenbeck / Ludger Ä. Schulte (Hrsg.), Kontemplation, Münster 2025, 93-106.

Vorträge und Moderation (Auswahl)

- ▶ 02.–19.04.2024 | Gastprofessur: “The meaning of life in a postsecular society” (University of Santo Tomas, Manila/Philippinen)
- ▶ 19.11.2024 | Hoffen – eine theologische Annäherung (Ringvorlesung CTS Berlin)

Weitere Informationen: www.institut-chenu.eu

Ulrich Engel OP

Prof. Dr. theol. habil.

Dominikaner-Provinz des Hl. Albert in Deutschland und Österreich

Direktor | Berlin



-
-
-
-
- ▶ Studium der Kath. Theologie an den Universitäten Münster, Bonn, Fribourg CH (Doktorat) sowie an der PTH Benediktbeuern (Habilitation: Venia legendi für das Fach Fundamentaltheologie)
- ▶ Gründungsbeauftragter des Campus für Theologie und Spiritualität Berlin (CTS)
- ▶ Prorektor der PTH Münster sowie Professor für Philosophisch-theologische Grenzfragen an der PTH Münster und am CTS Berlin; Lehrbeauftragter an der Philosophischen Fakultät (Religionswissenschaft, LER) der Universität Potsdam
- ▶ Verantwortlicher Co-Schriftleiter von Wort und Antwort, Consejo Asesor von Ciencia Tomista (Salamanca), Mitglied des Editorial Boards von Interface Theology und von Unam Sanctam Series (beide: Adelaide, Australia)
- ▶ Co-Reihenherausgeber: Dominikanische Quellen und Zeugnisse (Herder), Quellen und Forschungen zur Geschichte des Dominikanerordens. N.F. (De Gruyter) [bis 2/2024], Collection Chenu (Grünewald), Religion – Geschichte – Gesellschaft. Fundamentaltheologische Studien (Lit)
- ▶ Regens studiorum der Dominikaner [bis 2/2024]
- ▶ Fachberatung für die Deutsche Bischofskonferenz: Mitglied der Arbeitsgruppe „Evangelisierung und Katechese“ (K III: Pastorkommission)
- ▶ Geistlicher Beirat des Katholischen Akademischen Ausländer-Dienstes KAAD, Bonn
- ▶ Präsidiumsmitglied der Guardini Stiftung e.V., Berlin
- ▶ Co-Gründer und Vorsitzender des Fördervereins ProBrasil e.V., Düsseldorf

Arbeits- und Forschungsschwerpunkte

- ▶ Neue Politische Theologie; Theologische Anschlussmöglichkeiten zur Philosophie der Postmoderne; Kirche in post/säkularer Gesellschaft; Theologie des (dominikanischen) Ordenslebens

Veröffentlichungen (Auswahl)

- ▶ Hermeneutik der Hoffnung – Praxis der Befreiung. In memoriam Gustavo Gutiérrez OP (1928–2024), in: feinschwarz.net = <https://www.feinschwarz.net/hermeneutik-der-hoffnung-in-memorial-gustavo-gutierrez/> [28.10.2024].
- ▶ [zus. mit Th. Eggenesperger] Demokratie als Ethos und Lebensform. Nachwort der Herausgeber, in: Timothy Radcliffe, Freiheit und Verantwortung. Plädoyer für eine synodale und demokratische Kirche (Dominikanische Quellen und Zeugnisse Bd. 30), Freiburg/Br. 2024, 225–231.
- ▶ Jacques Derrida: „Gesetzeskraft“ (1991), in: Wort und Antwort 65 (2024), 138–141.
- ▶ Gott denken – Gott beanspruchen. Theologie und Erfahrung in der Tradition des Dominikanerordens: eine Spurensuche mit Tiemo Rainer Peters OP, in: Bertil Langenohl (Hrsg.), Zur Gegenwart des kommenden Gottes. Anstöße aus der Erfahrung suchenden Theologie von Tiemo Rainer Peters, Ostfildern 2024, 147–158.
- ▶ Leben und Sterben im futurum exactum. Ein christlich-theologischer Blick auf den Umgang mit dem Tod, in: Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz (Hrsg.), Programmheft zu „The Work“ v. Susanne Kennedy / Markus Selg Berlin 2024, 8–10.
- ▶ Ein Dasein ohne Bedeutung und doch Offenbarung. „Teorema“ von Pier Paolo Pasolini, in: Wort und Antwort 64 (2023), 175–180.

Vorträge und Podiumsdiskussionen (Auswahl)

- ▶ 07.–08.12.2024 | Mystik und Politik (Münster, Franz Hitze Haus / ITP, Tagung „Zur aktuellen Bedeutung der Theologie von Johann Baptist Metz“)
- ▶ 28.11.2024 | Sandro Botticelli, Thronende Maria mit dem Kind und den beiden Johannes (1484/85) (Gemäldegalerie Berlin / Stiftung St. Matthäus Berlin)
- ▶ 27.11.2024 | Überschreitungen – Gottesdienstformen in der post/säkularen Stadt (Berlin, Katholische Akademie, Bundeskonferenz der kath. Liturgiereferent*innen)
- ▶ 25.10.2024 | Die kulturbildende Kraft des Christlichen (Vallendar, JKI)
- ▶ 02.05.2024 | Macht zu verzeihen (H. Arendt und J. Derrida) (Frankfurt/M., Haus am Dom, AG Evangelisierung und Katechese der Deutschen Bischofskonferenz)
- ▶ 16.04.2024 | Scham (Berlin, Guardini Galerie, Ringvorlesung des CTS Berlin)
- ▶ 26.02.2024 | Right-wing extremism in Germany: a challenge for theology (Ciudad de México, Universidad Iberoamericana)

Weitere Informationen: www.institut-chenu.eu

Dennis Halft OP

Dr. phil., Dipl.-Theol., M.A. (phil.)
Dominikaner-Provinz des Hl. Albert in Deutschland und
Österreich

Senior Research Fellow | Köln + Trier



-
-
-
-
-
-
-
- ▶ Lehrstuhlverwalter mit Ruf (W3) des Lehrstuhls für Abrahamitische Religionen mit Schwerpunkt Islam und interreligiöser Dialog an der Theologischen Fakultät Trier
- ▶ Studiengangverantwortlicher des kooperativen Masters „Interreligiöse Studien: Judentum, Christentum, Islam“ der Theologischen Fakultät Trier und der Universität Trier
- ▶ Berater der Unterkommission für den Interreligiösen Dialog (Kommission X) der Deutschen Bischofskonferenz
- ▶ Kommissarischer Direktor und Erster Vorsitzender des Vorstands des Trägervereins des Emil-Frank-Instituts an der Universität Trier und an der Theologischen Fakultät Trier
- ▶ Mitglied des Institut dominicain d'études orientales in Kairo und Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats seiner Zeitschrift „MIDEO“ sowie der Zeitschrift „Islamochristiana“
- ▶ Zertifizierter Berufungscoach WaVe® und systemischer Coach

Arbeits- und Forschungsschwerpunkte

- ▶ Christlich-muslimische und muslimisch-jüdische Beziehungsgeschichte
- ▶ Muslimisch-schiitische Bibelübersetzung und -interpretation
- ▶ Konversion von Judentum und Christentum zum zwölferschiitischen Islam
- ▶ Jüdische Positionen zum Dialog mit Christ*innen und Muslim*innen nach der Schoah
- ▶ Aktuelle Entwicklungstendenzen in der muslimischen Theologie der Religionen

Veröffentlichungen

- ▶ (Hrsg. zus. mit C. Neuber und K. Vellguth) Schöpfung für das Leben. Schöpfungs-spiritualitäten in Deutschland (Edition Schöpfung Bd. 4), Ostfildern 2024.
- ▶ Cyprian Rice OP, „Dominikaner für Persien“ (1931), in: Wort und Antwort 65 (2024), 90–94.
- ▶ (Hg.) Mélanges de l'Institut dominicain d'études orientales (MIDÉO) 38: Théologies islamiques des catastrophes, Kairo 2023.

Vorträge (Auswahl)

- ▶ 16.09.2024 | Imāmī Shī‘ī-Jewish Encounters in Early Modern Iran: A Persian Translation of the Book of Psalms (Granada, 31. Kongress der Union Européenne des Arabisants et Islamisants)
- ▶ 09.07.2024 | Persian Bible Translations Leaving the “Literary Ghetto” (W. J. Fischel) of Judæo-Persian (Jerusalem, internationale Tagung „Judæo-Iranian Intellectual Landscapes and Beyond: Cultural History of Jewish Communities Across the Centuries“, Israel Institute for Advanced Studies)
- ▶ 22.05.2024 | Discussing the Bible and the Quran: A Hitherto Unknown Missionary's Work in Persian from Early Modern Times (Palermo, European Academy of Religion)
- ▶ 19.01.2024 | Shiite-Catholic Dialogue in Iran: Cyprian Rice and the Foundation of a Dominican House in Shiraz before World War II (Trier, Internationale Tagung „60 Years of Nostra Aetate. New Perspectives on the Dominican Engagement for a Catholic Dialogue with Jews and Muslims“, Theologische Fakultät Trier)
- ▶ 20.12.2023 | Jewish-Shī‘ī Intellectual Encounters in Early Modern Iran: How did Shī‘ī Authors Manage to Reference Jewish Texts? (Kairo, Journées de l'Institut dominicain d'études orientales)

Interview

- ▶ 31.12.2023 | Durch Jesus im Gespräch, in: Paulinus, 52/53, 14 (mit R. Lorig), <https://www.paulinus.de/aktuell/news/artikel/Durch-Jesus-im-Gespraech-00001/> [Aufruf: 16.10.2024].

Weitere Informationen: <https://theologie-trier.de/faecher/faechergruppen-und-faecher/biblische-theologie/lehrstuhl-fuer-abrahamitische-religionen-mit-schwerpunkt-islam-und-interreligioeser-dialog>

Felix Geyer ISch

Dipl.-Theol.

Schönstatt-Patres – Europäische Provinz

Wissenschaftlicher Mitarbeiter | Berlin



- ▶ Doktorand (Christliche Sozialethik) an der Kath.-Theol. Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München
- ▶ Mitarbeiter am Campus für Theologie und Spiritualität Berlin
- ▶ Leiter der Schönstatt-Bewegung in Deutschland
- ▶ Schriftleiter von „Regnum. Schönstatt International – Reflexion und Dialog“

Veröffentlichungen (Auswahl)

- ▶ Zwischen Machtmissbrauch, Ermächtigung und Selbstbestimmung. Erwägungen zu einem operationalisierbaren Machtbegriff in: Amos International 3 (2024), 13–18.

Vorträge und Podiumsdiskussionen (Auswahl)

- ▶ 05.01.2024 | Spiritualität im Heute verorten. Zugänge zu einer Spiritualität im Werden (Lateinamerikanische Novizen der Schönstatt-Priestergemeinschaften)
- ▶ 11.01.2024 | Synodalität Schönstatts (Tag der Verantwortlichen, Erzdiözese Freiburg)
- ▶ 06.–09.11.2024 | Irrelevant?! Zur Bedeutung von Religion und Spiritualität in der Öffentlichkeit (Werkwoche am CTS Berlin)
- ▶ 30.11.2024 | Zeichen der Zeit als Strukturmerkmal (Treffen der europäischen Bewegungsleiter der Schönstatt-Bewegung)
- ▶ 03.12.2024 | Transformationen gestalten. Vergleiche und Erfahrungen in den Seelsorgestrukturen von Militärseelsorge und Schönstatt-Bewegung (Treffen der Militärdekane im Bezirk Nord-West)
- ▶ 27.12.2024 | Zukunft verantworten. Zur Transformation der Jugendarbeit (Jahreshauptversammlung der Diözesanleiter der männlichen Jugendarbeit der Schönstattbewegung)

Weitere Informationen: www.institut-chenu.eu

Christian Bauer OPL

Prof. Dr. theol. habil., Mediator
Dominikanische Laiengemeinschaft



Non Resident Permanent Fellow | Münster

-
-
- ▶ Prof. für Pastoraltheologie und Homiletik an der Kath.-Theol. Fakultät der Universität Münster
- ▶ Vorsitzender der „Arbeitsgemeinschaft für Pastoraltheologie“
- ▶ Mitglied der Theologischen Kommission der Österreichischen Bischofskonferenz
- ▶ Redaktionsmitglied von Feinschwarz.net – Theologisches Feuilleton

Veröffentlichungen (Auswahl)

- ▶ Die Pastoralität des Zweiten Vatikanischen Konzils. Zur Genealogie eines zentralen Konzilsdiskurses, in: Sandra Arenas / Edoh Bedjra / Catherine Clifford u.a. (Hrsg.), Das Zweite Vatikanische Konzil – Ereignis und Auftrag. Bd. 1: Allgemeine Einführung und Hermeneutik, Freiburg/Br. 2024, 413–425.
- ▶ Schwellen des Heiligen? Transitzonen zwischen Sakralem und Profanem, in: Mirja Kutzer / Ilse Müllner / Annegret Reese-Schnitker (Hrsg.), Heilige Räume. Verständigungen zwischen Theologie und Kulturwissenschaft, Stuttgart 2024, 229–252.
- ▶ Practical Theology: Between Practice Fields and Discourse Archives, in: Susana Vilas Boas (ed.), Teología Práctica. Puntos de vista para una práctica teológica en la academia, la pastoral y la sociedad, Madrid 2024, 75–92.
- ▶ Kartierung theologischer Ortswechsel: Melchior Cano, M.-Dominique Chenu und Michel de Certeau, in: Elmar Klinger / Thomas Franz / Boris Hogenmüller (Hrsg.), Das Barock und die Theologie. Der Beitrag Melchior Canos zur Standortbestimmung der Kirche im 21. Jahrhundert, Baden-Baden 2024, 299–319.
- ▶ Theologie im Abenteuer der Zeichen: Charles S. Peirces Semiotik eines abduktiven Pragmatizismus, in: Zeitschrift für Pastoraltheologie 43,2 (2023), 253–264.

Weitere Informationen: <https://www.uni-muenster.de/FB2/personen>

Frano Prcela OP

Dipl.-Theol.

Hrvatska dominikanska provincija

Non Resident Permanent Fellow | Mainz



- ▶ Ordensreferent im Bistum Mainz
- ▶ Mitglied der Schriftleitung von „Wort und Antwort“
- ▶ Leiter des Projektes „Aschermittwoch der Künstler“ in Zagreb/Kroatien

Veröffentlichungen (Auswahl)

- ▶ [zus. mit Christophe Holzer und José J. Pérez Lucio] Die Kraft für Veränderung hält geistig frisch und wach, in: Kontakt 52 (2024/25), 44–45.

Vorträge und Interviews (Auswahl)

- ▶ 31.12.2023 | Das Gespräch zum Thema Zuhören. Mit Dieter Jandt. Sendung „Hör mal hin“. Radio SWR 2
- ▶ 02.01.2024 | TV-Gespräch mit Romano Bolković. Sendung „Jedan na jedan“. Das kroatische Fernsehen HRT, Zagreb, 4. Programm
- ▶ 09.03.2024 | Interview mit Tomislav Šovagović zum „Aschermittwoch der Künstler“. Sendung „Na kraju tjedna“. Das kroatische Radio HR Radio, 3. Programm
- ▶ 20., 21. und 27.09.2024 | Ist das Verzeihen eine Fortsetzung des Leidens oder Beginn einer Auferstehung? XL. Ordenstage, Split, Dubrovnik und Zagreb
- ▶ 22.09.2024 | TV-Porträt und Gespräch mit Frano Prcela OP. Sendung „Pozitivno“. Moderiert von Branko Dobrota. TV HRT, Zagreb, 1. Programm
- ▶ 30.09.2024 | Radio- und TV-Diskussion mit Ana Dagelić: Versöhnt mit Gott und miteinander. Sendung „Susret u dijalogu“. HR Radio 1. Programm, und TV HRT Zagreb, 4. Programm

Weitere Informationen: www.dominikaner-mainz.de

Ángel F. Méndez Montoya OPL

Prof. Dr. theol., Lic. phil.
Dominikanische Laiengemeinschaft



Non Resident Permanent Fellow | Cuernavaca (MX)

- ▶ Miembro del Sistema Nacional de Investigadores Nivel 1 y profesor e investigador de tiempo completo en el Departamento de Ciencias Religiosas de la Universidad Iberoamericana (Ciudad de México), en donde dirige la línea de investigación "Teología, Hermenéutica y Praxis de la Experiencia Religiosa", y coordina el proyecto de investigación, "El arte y las provocaciones teológicas".

Publicaciones (Selección)

- ▶ Tanz und störende Körper. Verletzungen und Lektionen für eine andere mögliche Theologie, in: Concilium (D) 60,5 (2024), 27–33.
- ▶ Prólogo a la edición española: John Milbank / Slavoj Zizek, La monstruosidad de Cristo. ¿Dialéctica o paradoja? Trad. Leslie Pascoe Chalk, Ciudad de México 2024.
- ▶ Dancing, Eating, Worshiping. Inculturated Third Space in Rarámuri Celebrations, in: Antonio Sison (ed.), Deep Inculturation: Global Voices on Christian Faith and Indigenous Genius, Maryknoll, NY, 2024.

Conferencias académicas (Selección)

- ▶ 21.–22.03.2024 | De las religiosidades institucionales a las post-institucionales: Reflexiones diversas (Museo del Estado de BC Mexicali, BC, México)
- ▶ 25.–29.06.2024 | Ser bendicidxs. Fiducia Suplicans y la bendición a parejas del mismo sexo en la iglesia católica" (DARE, Teologías Queer Latinoamericas, San Salvador, El Salvador)
- ▶ 08.07.2024 | Teología queer en latinoamérica (Universität Tübingen)
- ▶ 01.–09.08.2024 | Cacao-chocolate, divino elixir (Università Sapienza, Roma)
- ▶ 27.08.2024 | Teología Queer/Cuir desde Latinoamérica (Centro de Estudios Filosóficos y Teológicos, Córdoba, Argentina)

Weitere Informationen: www.iberomx

Francisco Javier Martínez Contreras

Prof. Dr. phil., Lic. theol.

Co-Gründer & Non Resident Permanent Fellow |
Bilbao (E)



- ▶ Profesor de Historia de la Filosofía y Ética en la Facultad de Ciencias Sociales y Humanas de la Universidad de Deusto, Bilbao/Bizkaia (España)
- ▶ Director e investigador del Centro de Ética Aplicada de la Universidad de Deusto
- ▶ Coordinador del Grado en Filosofía, Política y Economía (Universidad de Deusto)
- ▶ Vicepresidente del Comité de Ética de Banca Ética
- ▶ Licenciado en Ciencias Religiosas (Universidad Pontificia de Salamanca)
- ▶ Doctor en Filosofía y Ciencias de la Educación (Universidad de Deusto)

Principales áreas de trabajo e investigación

- ▶ Ética; Ética política; Ética y Tecnología; Ética empresarial
- ▶ Filosofía Contemporánea; Derechos Humanos

Publicaciones (Selección)

- ▶ (en coop. con Jonatan Caro Rey y Galo Bilbao Alberdi) Cultura y valores en la empresa (Economía y Empresa vol. 1), Madrid 2024.

Conferencias académicas (Selección)

- ▶ Abril 2024 | Filosofía y trascendencia: un anhelo a lo largo de la historia (Universidad de Deusto, Bilbao)
- ▶ 22-23 Octubre 2024 | Una mirada ética sobre la inteligencia artificial (Forum on Sustainable Development Goals. United Nations-Universidad de Deusto, Bilbao)

Proyectos de investigación

- ▶ Ética de la digitalización y de la inteligencia artificial aplicada
- ▶ Transitas: transiciones justas en el mundo empresarial y social
- ▶ Democracia e Inteligencia Artificial. Ética de la digitalización y de la inteligencia artificial aplicada

Weitere Informationen: <https://socialesyhumanas.deusto.es>

Mitarbeiterin collaborator | collaborateur

Lisa Czech M.A. (Ev. Theologie; Kirchenmusik C) | Berlin – Erfurt
Studentin (Kath. Theologie), Universität Erfurt

- ▶ **Studentische Mitarbeiterin** (Institutsbibliothek & Sekretariat) | seit Mai 2024

Alumni

Ricardo de Luis Carballada OP Lic. theol., Lic. phil. | Salamanca (E)
Dozent für Dogmatik an der Facultad de Teología San Esteban, Salamanca

- ▶ Visiting Fellow | 2003

Dominique Collin Dr. theol., Lic. phil. | Liège (B)
Institut Catholique de Paris

- ▶ Visiting Student | 2003

Pierre-Yves Materne Dr. theol., DECI phil., Lic. droit. | Wavre (B)
Rechtsanwalt

- ▶ Visiting Student | 2004 und 2006; Non Resident Permanent Fellow | 2007–2015

Saulius Rumšas OP Dr. theol. | Vilnius (LT)
Dozent für Patrologie am Priesterseminar, Vilnius

- ▶ Visiting Student | 2004

Pavils Jarans Lic. sc. rel. | Rixensart (B)
Lehrer

- ▶ Visiting Student | 2006

Melanie Schniotalla M.A. (Philosophie, Religions-, Politikwiss.) | München
Assistentin der Geschäftsführung soluzione knowledge company GmbH, München

- ▶ Studentische Mitarbeiterin | 2002–2006

Pascale Géraldine Schön Dipl.-Theol. | Limburg
Doktorandin (Kirchengeschichte) an der Universität Mainz

- ▶ Praktikantin | 2007

Łukasz Popko OP SSD (= Sacrae Scripturae Doctoratus) | Kraków (PL)
Dozent für Altes Testament am Dominikanischen Kollegium, Kraków, und Prof. extraord. an der École Biblique, Jerusalem

- ▶ Visiting Student | 2004 und 2008

Tobias Milbrett MSc | Berlin

Leiter der Fachschule für angewandte Pädagogik (FFAP), Berlin

- ▶ Praktikant | 2009

Siw Krueger M.A. (Kunstgeschichte, Philosophie) | Berlin

Freie Museums- und Galeriemitarbeiterin

- ▶ Studentische Mitarbeiterin | 2006–2009

Sören Scherg LA Gymnasium (Geschichte, LER) | Wismar

Gymnasiallehrer, Stellv. Schulleiter des Gerhart-Hauptmann-Gymnasiums, Wismar

- ▶ Studentischer Mitarbeiter | 2010

Lucas Leonhard Wieshuber OP Dipl.-Theol. | Leipzig

Kontemplationslehrer, Seelsorger im Bistum Dresden-Meißen, staatlich examinierter Krankenpfleger

- ▶ Wissenschaftlicher Mitarbeiter | 2007–2010

Sara Lyra M.A. (Politik-, Religions-, Literaturwissenschaften) | Berlin

Key Account Managerin

- ▶ Studentische Mitarbeiterin (Institutsbibliothek) | 2009–2011

Lena Schröder M.A. (LA Spanisch, LER) | Berlin

Lehrerin

- ▶ Mitarbeiterin im Sekretariat | 2010–2014

Hedje Altmaier-Zeidler Dipl.-Theol. | Bonn

Pastoralreferentin

- ▶ Praktikantin | 2011

Moritz Johannes Furman (geb. Frenger) Dr. theol., Dr. med., B.A. (Philosophie) | Düsseldorf

Physician Neurology, Notarzt, Universitätsklinik Düsseldorf

- ▶ Praktikant | 2011

Max Niehoff Dipl.-Theol. | Münster

Senior-Berater bei 2denare GmbH, Essen; Doktorand (VWL) an der Universität Münster

- ▶ Praktikant | 2012

Annika Mariella Koch B.A. (Kunstgeschichte, Musik-, Medienwiss.) | Berlin
Fotografin

- ▶ Studentische Mitarbeiterin (Institutsbibliothek) | 2011–2012

Korbinian Labusch Dipl.-Theol., B.A. (Historiker) | Duisburg
Seelsorger in der Kath. Kirchengemeinde St. Josef Essen (Bistum Essen)

- ▶ Studentischer Mitarbeiter im Forschungsprojekt „Saeculum“ | 2011–2013

Adrián Mauricio García Peñeranda OP Dr. phil., M.A. Theol. | Bogotá (COL)
Prof. für Philosophie und Vize-Rektor der Universidad Santo Tomás, Bogotá

- ▶ Visiting Student | 2012–2013

Simon Berninger Mag. Theol. | München

Journalist und fester freier Mitarbeiter des Bayerischen Rundfunks (BR)

- ▶ Studentischer Mitarbeiter (Institutsbibliothek) | 2012–2013

Julia Mikuda Mag. Theol. | Kassel

Pastoralreferentin in der Klinikseelsorge am Klinikum Kassel sowie an den Agaplesion Diakonie-Kliniken und der Vitos Orthopädische Klinik in Kassel (Bistum Fulda)

- ▶ Praktikantin | 2013

Anna Nozhenko | M.A. (Ev. Theol., Schwerpunkt Religion/Kultur) | Moskau (RUS)
Assistentin des Kulturattachés an der Österreichischen Botschaft in Moskau

- ▶ Praktikantin | 2014

Uwe Weibrecht OPL M.A. (Public Management / Global Public Policy), MBA Soc. Ent. (AMBA), B.A. (Geschichte) | Coronel José Dias/PI – Parque Nacional Serra da Capivara (BR)

Präsident ProBrasil Nordeste-Acosec; Lehrbeauftragter für Tourismus, SENAC

- ▶ Visiting Student | 2006–2007 und 2014

Theresa Hüther OPL Dr. des. phil. (Alt-Katholische Theologie), M.A. (Geschichte, Politikwissenschaft, Alt-Katholische und Ökumenische Theologie), BTh (Bachelor of Theology) | Bonn

Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Alt-Katholischen Seminar der Universität Bonn

- ▶ Praktikantin | 2014

John Gabriel Khalil OP M.A. (Fundamentaltheologie) | Leuven (B)
Doktorand an der KU Leuven; Institut Dominicain d'Études Orientales, Kairo (EGY)
▶ Visiting Student | 2014 und 2015

Lukas Wohlgemuth | Jena
Notarfachangestellter und Notarfachwirtschaftsstudent
▶ Praktikant | 2014

Tanja Iskander M.A. (Germanistik, Religionswiss., Betriebswirtschaft) | Esslingen
Leiterin der Geschäftsstelle der „ZukunftsStiftung Heinz Weiler“ Esslingen
▶ Mitarbeiterin im Sekretariat | 2011–2014

Christina Kempf B.A. (Kath. Theologie, Spanisch), CSW-Dipl. | Münster
▶ Praktikantin | 2015

Jörg Wegscheider Mag. theol. | Wien
Lehrer
▶ Praktikant | 2015

Amirhoushang J. Rahmannedjad OP B.A. (Islamwissenschaft) | Berlin
Student (Iranistik) an der Universität Bamberg
▶ Postulant | 2015–2016

Julia Käding B.A. (Deutsche Philologie, Philosophie) | Berlin
▶ Studentische Mitarbeiterin (Institutsbibliothek) | 2013–2015

Laura Käding B.A. (Film- und Politikwissenschaften) | Berlin
Interfilm Berlin
▶ Studentische Mitarbeiterin (Sekretariat) | 2015

Carlos Alberto Márquez Peralta | Cuernavaca (MX)
Künstler
▶ Sprachstudent | 2016

Tobias Schrörs Mag. Theol. | Frankfurt/M.
Redakteur der Frankfurter Allgemeinen Zeitung
▶ Studentischer Mitarbeiter im Forschungsprojekt „Gemeinschaft“ | 2016

Lina Mareike Zopfs B.A. (Film- und Theaterwiss.), M.A. (Medienwiss.) | Berlin
Filmproduzentin

- ▶ Studentische Mitarbeiterin (Institutsbibliothek & Sekretariat) | 2015 bis 2017

Bernhard Kohl Dr. theol. | Berlin

Mitarbeiter im Jugendamt Berlin-Lichtenberg; Akademischer Mitarbeiter an der Fachhochschule Potsdam

- ▶ Wissenschaftlicher Mitarbeiter | 2011–2017; Non Resident Permanent Fellow | 2017–2018

Laura Andreß M.A. (Dramaturgie), B.A. (Theater-, Film-, Medienwiss.) | Wien
Freischaffende Dramaturgin, Regisseurin und Produktionsleiterin; Mitglied des Kollektivs „DARUM. Darstellende Kunst und Musik“

- ▶ Studentische Mitarbeiterin (Institutsbibliothek & Sekretariat) | 2017–2018

Johannes Frenz Mag. Theol., B.A. (Religionspädagogik) | Münster

Doktorand an der Universität Münster; Wiss. Mitarbeiter der „Theologischen Revue“, Universität Münster

- ▶ Praktikant | 2019

Ruben Müller B.A. (Philosophie und Kulturwissenschaft) | München

Regie-Student an der Otto Falckenberg Schule, München; Regieassistent bei diversen Theaterproduktionen

- ▶ Studentischer Mitarbeiter (Institutsbibliothek & Sekretariat) | 2018–2019

Frederik Hochdorfer B.A. (Geschichte und Religionswissenschaft) | Tübingen
Student (M.A. Geschichte), Universität Tübingen

- ▶ Studentischer Mitarbeiter (Institutsbibliothek & Sekretariat) | 2019–2021

Sidney Till Kaufmann B.A. (Philosophie) | Berlin

Mitarbeiter des Suhrkamp Verlags Berlin

- ▶ Studentischer Mitarbeiter (Institutsbibliothek & Sekretariat) | 2021–2023

Maximilian Barthel-Tilak B.A. (Kath. Theologie) | Berlin

Student (M.A. Philosophie), Humboldt Universität zu Berlin

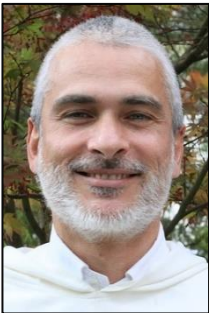
- ▶ Studentischer Mitarbeiter (Institutsbibliothek & Sekretariat) | 2023–2024

Dominikanerkommunität Chenu Berlin Dominicans | Dominicains**Thomas Eggensperger OP**

Professor für Sozialethik,
Superior der Kommunität (bis 8/2024)

Ulrich Engel OP

Professor für Philosophisch-theologische
Grenzfragen
Superior der Kommunität (ab 9/2024)

**Max Cappabianca OP**

Theologe, Journalist, Hochschulpfarrer der
Kath. Studierendengemeinde Edith Stein Berlin,
Moderator bei SAT 1

Dennis Halft OP (bis 2024)

Islamwissenschaftler und Theologe
Lehrstuhl für Abrahamitische Religionen mit
Schwerpunkt Islam und interreligiöser Dialog

**Amirhoushang Rahmangebaj OP**

Student (M.A. Iranistik) an der
Universität Bamberg

Felix Geyer ISch

Doktorand (Sozialethik)
an der Ludwig-Maximilians-Universität München,
Bewegungsleiter der Schönstatt-Bewegung in Deutschland



Netzwerk von Laiendominikanern in Verbindung mit der Kommunität

Uwe Weibrecht OPL | Coronel José Dias/PI – Parque Nacional Serra da Capivara (BR)
M.A. (Public Management / Global Public Policy),
MBA Soc. Ent. (AMBA), B.A. (Geschichte)
Präsident Probrasil Nordeste-Acosec;
Lehrbeauftragter für Tourismus, SENAC

Prof. Dr. Christian Bauer OPL | Innsbruck (A)
Mediator
Prof. für Pastoraltheologie und Homiletik
an der Kath.-Theol. Fakultät
der Universität Münster



Prof. Dr. Alexis Fritz OPL | Freiburg/Br.
Professor für Moraltheologie
an der Kath.-Theol. Fakultät
der Universität Freiburg/Br.

Prof. Dr. Ángel F. Méndez Montoya OPL |
Cuernavaca (MEX)
Profesor investigador de tiempo completo en el
Departamento de Ciencias Religiosas de la
Universidad Iberoamericana, Ciudad de México



→ Wohltäter*innen

Wohltäter Benefactors | Bienfaiteurs

Ulrike und Klaus Bornewasser Düsseldorf

Margret Burkart Berlin

Dominikanerinnenkonvent St. Ursula Augsburg

Peter van Elst Münster

Beate und Hans-Josef Harbecke Neuss

Christa und Ernst-Christoph Hottenrott Frankfurt/M.

Elisabeth Rensing † Herten

Bettina M.S. Thiers Berlin

Lukas Wohlgemuth Jena

und **ungenannte Wohltäter**

Anzeige



**Herzlich willkommen in der
Kath. Studierendengemeinde
Edith Stein Berlin!**

www.ksg-berlin.de

**Besuchen Sie auch den Online-
Katalog der Bibliothek des
Instituts M.-Dominique Chenu
Berlin mit über 20.000 Bänden:**



**[https://hbz-edk.primo.exlibris-
group.com/discovery/se-
arch?vid=49HBZ_EDK:CHE&lang=de](https://hbz-edk.primo.exlibris-group.com/discovery/search?vid=49HBZ_EDK:CHE&lang=de)**

→ Kooperationen

Kooperationen co-operations | coopérations*

Universitäten, Hochschulen und wissenschaftliche Institute:



Freie Universität Berlin
Seminar für Kath. Theologie



Humboldt-Universität
zu Berlin – Institut für
Islamische Theologie



Technische Universität Berlin
Philosophische Fakultät



Katholische Hochschule
für Sozialwesen
Berlin
Katholische Hochschule
für Sozialwesen, Berlin



Universität Tübingen
Kath.-Theol. Fakultät



Angelicum | PUST, Roma
Facoltà di Scienze Sociali



Facultad de Teología
San Esteban, Salamanca



Inter University Centre
Dubrovnik



Philosophisch-Theologische
Hochschule Münster



Institut für Kirche, Manage-
ment und Spiritualität



Universität
Potsdam
LER
Religionswissenschaft



Université catholique Louvain
Faculté de Théologie



Pont. Università Antonianum
L'Istituto Franciscano
di Spiritualità, Roma



Universität Münster
Kath.-Theol. Fakultät
Lehrstuhl Dogmatik
Lehrstuhl Fundamentaltheologie



Kath.Hochschule Freiburg/Br.
Zentrum für kirchliche
Sozialforschung (ZEKIS)



Franciscan School of Theology
Oceanside – San Diego, CA
(USA)



Universidad Iberoamericana
Tijuana (Mexico)



University of San Diego, CA
(USA)



Universidad Iberoamericana
Santa Fé / Ciudad de México



Universität
zu Köln



Universidad Deusto Bilbao
Centro de Ética Aplicada



Katholische Universität
Eichstätt Ingolstadt, ZRKG



Wissenschaftsverbund
Albertus Magnus, Köln

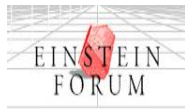


Campus für Theologie
und Spiritualität Berlin

Weitere wissenschaftliche und wissenschaftsfördernde Einrichtungen:



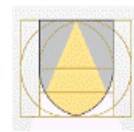
Berlin-Brandenburgische
Akademie d. Wissenschaften



Einstein-Forum
Potsdam



Dominicaans Studiecentrum
v. Theologie en Samenleving



Institut für Pastoralhomiletik
Düsseldorf

IGDom

Institut zur Erforschung der
Geschichte der Dominikaner
im deutschen Sprachraum



Arbeitsgemeinschaft der
Ordenshochschulen



Fonds de la Recherche
Scientifique Belgique



Dominikanisches Institut
für christlich-islamische Geschichte

Dominikanisches Institut
für christlich-islamische
Geschichte Hamburg



Laubach-Stiftung
Ingelheim



Margret Beaufort Institute
of Theology
Cambridge UK

DFG

Deutsche
Forschungsgemeinschaft

Deutsche
Forschungsgemeinschaft
Bonn

IUNCTUS
KOMPETENZZENTRUM FÜR
CHRISTLICHE SPIRITUALITÄT

IUNCTUS
Kompetenzzentrum
der PTH Münster

Europäische Institutionen:



Europäische Kommission
GD Bildung und Kultur



ESPACES
Europa



Centro Espaces
Giorgio La Pira, Pistoia

Kirchliche Institutionen:



Katholische Akademie
in Berlin



Dominikaner-Provinz des Hl.
Albert in Deutschland und
Österreich, Mainz

FRIENDS OF SOPHIA

Friends of Sophia
Order of Preachers
English Province, Oxford



ZdK Zentralkomitee
für Deutschen Katholiken
Zentralkomitee der
deutschen Katholiken
Berlin



Dominikanerprovinz/-viakriat
Hrvatska | Nederland |
Belgique_België



Conferenza dei Cappuccini
dell'Europa nordoccidentale



Dominikanerkonvente
in Deutschland



Renovabis
Freising

Förderverein für Philosophie und Theologie e.V.

Förderverein für Philosophie und Theologie, Walberberg



Verband der Diözesen Deutschlands, Bonn



Bonifatiuswerk Paderborn



Katholikentag
97. KT Osnabrück 2008
100. KT Leipzig 2016
101. KT Münster 2018
102. KT Stuttgart 2022



Katholisches Bildungswerk Köln



Dominikanerkirche St. Andreas, Köln



Erzbischöfliche Diözesan- und Dombibliothek Köln



Bibliothek St. Albertus Magnus Köln



Katholische Studierenden-gemeinde Edith Stein, Berlin



Deutsche Bischofskonferenz Bereich Pastoral



Yuan Dao Study Society Hong Kong



Bistum Essen

Politische und kulturelle Institutionen:



Konrad Adenauer Stiftung Brüssel | Zagreb | Dresden



Italienische Botschaft Istituto di Cultura Berlino



Österreichisches Kulturforum Zagreb



ZNAK · Fundacja Kultury Chrześcijańskiej, Polska

Verlage und Medien:



Lit Verlag Münster – Berlin



Matthias Grünewald Verlag Ostfildern



Verlag Karl Alber Freiburg/Br. – München



St. Benno Verlag Leipzig



Morus Verlag Berlin



Passagen Verlag Wien



Verlagsgemeinschaft Topos plus Kevelaer



Društvo Znamenje Petrovče (Slovenien)



Aschendorff Buchverlag Münster



Dominikanska naklada istina Zagreb (Kroatien)



Vienala Verlag Košice (Slowakei)



ATF Adelaide (Australia)



Kohlhammer Verlag Stuttgart



Walter de Gruyter Verlag Berlin – Boston, MA (USA)



Verlag Herder Freiburg/Br.



Domradio Köln

Kultur-Dialoge

Mitarbeiter*innen des Institut M.-Dominique Chenu Berlin sind seit 2001 beratend und vermittelnd für diverse Kulturinstitutionen tätig:



▶ Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz | Berlin



▶ Deutsches Theater | Berlin

DEUTSCHE OPER BERLIN

▶ Deutsche Oper | Berlin



▶ Maxim-Gorki-Theater | Berlin



▶ Schaubühne | Berlin



▶ Hans Otto Theater | Potsdam



▶ Deutsches Literaturinstitut | Leipzig

INPETTO
FILMPRODUKTION

▶ Inpetto Filmproduktion | Berlin



▶ Film Dienst | Bonn



▶ Guardini Stiftung | Berlin



Stiftung St. Matthäus

▶ Stiftung St. Matthäus | Berlin



Stiftung
Preußischer Kulturbesitz

▶ Gemäldegalerie | Staatliche Museen zu Berlin

→ Forschungsprojekte

Forschungsbereiche Research areas | Domaines de recherche

- 1** | Resonanz von Gottesbild und Lebensform → S. 32
- 2** | „Trust in ...“ Vertrauen als spirituelle Ressource → S. 34
- 3** | M.-D. Chenu als Theologe der „Zeichen der Zeit“ → S. 37
- 4** | PostModern: Religion & Philosophie → S. 38

Forschungsbereich 1: Resonanz von Gottesbild und Lebensform**Zur Resonanz von Gottesbild und Lebensform**

**Forschungsprojekt in Kooperation mit der Universität Münster,
der Humboldt Universität zu Berlin
und dem Campus für Theologie und Spiritualität Berlin**

Die Resonanztheorie Hartmut Rosas stellt einen bisher vor allen Dingen in der Soziologie und Altertumsforschung aufgegriffenen produktiven Theoriebeitrag dar, dessen breite theologische Rezeption noch aussteht. Um das Potential der Resonanztheorie für christliche wie islamische Theologie auszuloten, wird Rosas Resonanztheorie zur Beschreibung religiöser Erfahrung interdisziplinär untersucht. Sie verspricht den Zusammenhang von subjektiver Erfahrung und religiösen Sozialformen, innerhalb dessen sich diese vollzieht, konzeptuell zu erfassen.

Dabei wird Resonanzerfahrung hinsichtlich der Normierung und sozialen Strukturierung religiöser Vergemeinschaftung sowohl historisch als auch empirisch-gegenwartsbezogen soziologisch wie systematisch-theologisch untersucht und reflektiert. Das Forschungsprojekt ist dabei durch die Perspektive angeleitet, die innerreligiös motivierten oder instrumentalisierten Verhältnisse zwischen Gottesverständnis und Lebensformen zu untersuchen und die dabei wirksamen Leitungsstile von Vergemeinschaftung zu beachten. Dazu ist es notwendig, ein Modell des Zusammenhanges von Sozialform und religiöser Erfahrung zu entwickeln, da hierbei nicht von einer formalen Entsprechung von Gottesbild und Lebens- bzw. Sozialform ausgegangen werden kann. So liegt es nahe, sich an der Resonanztheorie Hartmut Rosas zu orientieren, für deren theologische Rezeption jedoch materiale Erweiterungen und systematischen Modifikationen des Theoriedesigns vorgenommen werden müssen. Dazu gehören auch begriffliche Präzisionen und Fortschreibungen des Konzepts selbst, sodass über die theologische Rezeption hinaus auch eine systematische Vertiefung der Resonanztheorie geleistet wird, die an den gegenwärtigen Rezeptions- und Debattenstand anknüpfen kann.

Die interdisziplinäre und interreligiöse Verschränkung ermöglicht eine gegenseitige Befruchtung der unterschiedlichen Zugänge der Theologien und des soziologischen Zugriffs und kann somit helfen, theologische wie soziologische Theoriebildung kritisch weiterzuentwickeln und diese zugleich empirisch zu validieren.

(Auszug aus dem Forschungsantrag)

Projektleitung:

Prof. Dr. Bernhard Nitsche

Kath.-Theol. Fakultät der Universität Münster, Fundamentaltheologie

Prof. Dr. Ufuk Topkara

Zentralinstitut für Islamische Theologie an der Humboldt Universität zu Berlin,
Vergleichende Theologie in islamischer Perspektive

Projektpartner seitens des CTS Berlin und des IMDC Berlin:

Prof. Dr. Thomas Eggensperger OP, M.A.

Sozialethik

Prof. Dr. Ulrich Engel OP

Philosophisch-theologische Grenzfragen

Publikation in Vorbereitung:



B. Nitsche / U. Topkara (Hrsg.),
Zur Resonanz von Gottesbild
und Lebensform. Christliche
und islamische Perspektiven in
Auseinandersetzung mit Hart-
mut Rosa (Traditions in Trans-
formation. Thinking with Theol-
ogy Bd. 1), Berlin – New York.

„Es ist ein wesentliches Ziel des Bandes, eine Plattform für die kritische Auseinandersetzung mit der Resonanztheorie im religiösen Kontext zu schaffen und diesen mit anderen wissenschaftlichen Disziplinen zu realisieren. Aus theologischer Perspektive wird ein gegenseitiges Anregungsverhältnis auch für die Theorieentwicklung angezielt. Resonanzenerfahrungen in ihrem Zusammenhang zum jeweiligen religiösen Sozialgestalt zu erkunden, leistet nicht nur einen Transfer von theologischer Begründung zu soziologischer Einsicht, sondern arbeitet die religionsbezogene Relevanz der Resonanztheorie weiter aus“ (aus der Verlagswerbung).

Mit Beiträgen u.a. von:

Thomas Eggensperger, Repräsentativ Leiten und Entscheiden in der Organisationsstruktur von Orden. Resonanzachsen und die Trias von Gemeinschaft.

Ulrich Engel, Die dominikanische Lebensform als *tertium* im Resonanzraum von Norm (Regel) und Leben (Konstitutionen). Ordenstheologische Reflexionen im Anschluss an Hartmut Rosa.

Forschungsbereich 2: „Trust in ...“**„Trust in ...“****Vertrauen als Ressource für gelingende
Gemeinschaftsbildungsprozesse**

Herausforderungen | Westliche Gesellschaften scheinen in der Spätmoderne vielerorts ihren Zusammenhalt zu verlieren. Kulturpolitische Gereiztheiten und sozioökonomische Verwerfungen, kriegerische Konflikte und ideologische Blasenbildungen, Stadt-Land-Konkurrenzen und religiös motivierte Abkapselungen zeugen von diesen Entwicklungen. Und auch in den Kirchen finden sich solche Gegensätze wieder: zwischen Reformerrinnen und Traditionalisten, zwischen säkularen Anhängern und frommen Mitgliedern, zwischen pluralistisch eingestellten Esoterikerinnen und unerbittlichen Dogmatikern. Vor diesem Hintergrund fragt das Forschungsprojekt nach Vergemeinschaftungsprozessen (Commoning), die ein neues dialogisches Miteinander möglich machen können.

Ressourcen | Grundsätzlich werden Ressourcen hier als das Kapital verstanden, das ein Mensch einbringt und nutzt, um prinzipiell sein Überleben zu sichern und seine Ziele zu verfolgen. Neben Einkommen, Bildung und sozialen Netzwerken spielen auch die Ressourcen der Psyche, der Gesundheit und des eigenen Zeitbudgets eine zentrale Rolle. Das Forschungsprojekt befragt diese Ressourcen auf ihre individuen-übergreifende Bedeutung im Blick auf Lebensführung und Existenzsicherung sowie den gegenseitigen Austausch in einem größeren Gemeinwesen. Spirituelle Ressourcen, so eine Arbeitshypothese, helfen offene Innovations- und Wagniskulturen auf den zentralen Feldern Wohnen und Mobilität, Kunst und Soziales, Wissenschaft und Bildung, Werte und Sinn zu etablieren und wirksam zu machen. Verstärkt gilt dies für den dezidiert religiösen Bereich.

Vertrauen | Der Fokus der Untersuchung liegt auf spirituell basierten Vertrauensressourcen, die es benötigt, um Menschen zueinander zu bringen und miteinander über rein zweckrationale Interessen hinaus dauerhaft oder auf begrenzte Zeit verbinden zu können. Zugleich geht es Commoning-Prozessen darum, Vertrauen zu schaffen, insofern Vertrauen geteilte Intentionen und gemeinsame Interessen erzeugen kann. Dies gilt zum einen in der horizontalen Verbindung zur sozialen Mitwelt und zur Natur, zum anderen

in der vertikal ausgerichteten Vorstellung geteilter Werte oder einer den Menschen übersteigenden, alles umgreifenden, letztgültigen Transzendenz (Heiligen), was außerhalb menschlicher Machbarkeit liegt.

Spiritualität | Im Rahmen des Forschungsprojekts wird Spiritualität als die fortwährende Umformung (transformatio) eines Menschen in seinen vielfältigen Beziehungsgefügen verstanden. Diese Umformung verwirklicht sich in engagierten und verantworteten Beziehungen zur Welt, zum Mitmenschen und zu sich selbst. Die so verstandene Spiritualität ist transreligiös und kulturproduktiv. Sie drückt dabei nicht nur den Vorgang individueller Arbeit am eigenen Selbst aus, sondern zielt auf eine bestehende oder entfaltbare Grundhaltung, die den Umgang mit dem Anderen nachhaltig beeinflusst und auf diesen ausgerichtet ist. Der Ort des Spirituellen ist im Raum des Öffentlichen (des „Mundanen“), d. h. in der Sphäre des sozialen Umgangs miteinander zu finden.

Kirche und Orden | Speziell Orden und Geistliche Gemeinschaften können auf zum Teil Jahrhunderte alte Traditionsbestände spirituell begründeter Sozialbezüge zurückblicken. Diese spiritualitätstheologisch relevanten Überlieferungen werden in die Untersuchungen eingebracht. Die theologische Ritualforschung fragt nach dem notwendigen Invest, der persönlich oder gesellschaftlich eingebracht werden muss, um Teil einer Gemeinschaft samt ihres symbolischen Kapitals zu werden. Spiritualitätstheologisch ist beispielsweise hinsichtlich agiler Arbeitsprozesse danach zu fragen, wie Vertrauen gemagt werden kann. Commoning-Prozesse im Feld der Gemeinde- und Zielgruppenseelsorge oder des Spiritual Care in Krankenhäusern und Hospizen sind in pastoraltheologischer Hinsicht zu untersuchen. Gleichwohl sind es gerade kirchliche Mitarbeiter, die durch sexuellen und geistlichen Machtmissbrauch Vertrauen von Abhängigen massiv missbraucht und diesen Missbrauch vertuscht haben. Die konfessionsgebundene theologische Reflexion auf die Ressource Vertrauen bedarf deshalb durchgängig einer selbstkritischen Hermeneutik.

Kultur | Versuchsweise arbeitet das Forschungsprojekt in seiner ersten Phase mit dem holistischen Kulturbegriff des Kultur- und Kommunikationswissenschaftlers Jürgen Bolten (1955–2023): „[D]ie unterschiedlichen Bedeutungsvarianten des Kulturbegriffs (‘cultura Dei’, ‘cultura [corporis et] animi’, ‘colonus’, ‘agricultura’) [werden] nicht gegeneinander abgegrenzt oder ausgespielt, sondern – unter Einschluss der ‚Reziprozität der Perspektive‘ – in ihren gegenseitigen Verweisungszusammenhängen verstanden [...]. So schließt beispielsweise ein erweiterter, auf soziale Lebenswelten bezogener Kulturbegriff einen auf Kunst oder ‚Geisteskultur‘ bezogenen engen Kulturbegriff keineswegs aus – ebenso

wenig, wie dieser nicht zwangsläufig die Wirkmächtigkeit einer ‚Cultura Dei‘ infrage stellt.“ Speziell einem transdisziplinären Forschungsangang kommt Boltens weit gefasseter Kulturbegriff sehr entgegen. In ähnlicher Weise können auch die soziologischen Erkenntnisse Bruno Latours als Theorierahmen herangezogen werden.

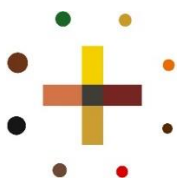
Tagungsvorschau (16.–18.10.2025, KU Eichstätt)

Unsere Hypothese lautet, dass die Ressource Vertrauen in der Lage ist, einen signifikanten Beitrag zur Realisierung der in den drei Forschungsfragen thematisierten Transformationen gemeinschaftlich bzw. gesellschaftlich zu leisten. Eine für den Herbst 2025 geplante Tagung dient dem Zweck, die Hypothese auf ihre Plausibilität hin zu überprüfen und die Einzelprojekte eines nachfolgenden größeren Forschungsvorhabens schärfer zu konturieren. Konkret hat die Tagung das Ziel, die zentrale Forschungsfragen für die weitere Arbeit am Vertrauens-Projekt auf ihr heuristisches Potential hin zu diskutieren und nächste Arbeitsschritte zu konzipieren.

Die Tagung findet an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt statt und wird gefördert vom **KU Zentrum Religion, Kirche, Gesellschaft im Wandel (ZRKG)**. Das ZRKG ist eine fakultätsübergreifende, interdisziplinäre Forschungseinrichtung der KU Eichstätt-Ingolstadt. Es bündelt, koordiniert und initiiert Forschungen zu den Verflechtungszusammenhängen von Religion, Kirche und Gesellschaft unter den Aspekten des Wandels und der Transformation.

Projektmitarbeiter*in:

Prof. Dr. Thomas Dienberg OFMCap, M.A. | PTH Münster | Theologie der Spiritualität
 Prof. Dr. Thomas Eggenberger OP, M.A. | CTS Berlin | IMDC | Sozialethik
 Prof. Dr. Ulrich Engel OP | CTS Berlin | IMDC | Philosophisch-theologische Grenzfragen
 Prof. Dr. Katharina Karl | KU Eichstätt | Pastoraltheologie
 Prof. Dr. Stephan Winter, M.A. | Universität Tübingen | Liturgiewissenschaft



Forschungsbereich 3: M.-D. Chenu als Theologe der „Zeichen der Zeit“

In der bewegten Biographie von Marie-Dominique Chenu OP (1895–1990) spiegeln sich Auf- und Abbrüche von annähernd 100 Jahren römisch-katholischer Kirchengeschichte. Als zentrale Gestalt von *Nouvelle théologie* und Arbeiterpriesterbewegung steht er wie kein anderer für den französischen Frühling der Kirche in der unmittelbaren Nachkriegszeit, der im Vaticanum II (1962–1965) weltkirchliche Früchte tragen sollte.

Um das theologische Erbe des Dominikaners im deutschen Sprachraum neu fruchtbar zu machen, gibt das Institut M.-Dominique Chenu Berlin mit der „Collection Chenu“ in loser Folge eine Auswahl seiner Werke heraus. Im Rahmen unseres Arbeitsschwerpunktes zu M.-D. Chenu ist ebenfalls die wichtige Dissertation von Christian Bauer („Ortswechsel der Theologie“, 2011) entstanden. Mitglieder des Instituts halten in diversen Universitäten und Hochschulen, an Akademien und in Gemeinden regelmäßig Vorträge zu Chenu und seiner Theologie. Publiziert wurden zuletzt u. a. die folgenden Aufsätze:

Christian Bauer, Kartierung theologischer Ortswechsel: Melchior Cano, M.-Dominique Chenu und Michel de Certeau, in: Elmar Klinger/Thomas Franz/Boris Hogenmüller (Hrsg.), *Das Barock und die Theologie. Der Beitrag Melchior Canos zur Standortbestimmung der Kirche im 21. Jahrhundert*, Baden-Baden 2024, 299-319.

Thomas Eggensperger, Befreiungstheologie – eine Tochter Chenus? Gustavo Gutiérrez rezipiert M.-Dominique Chenu, in: Michelle Becka / Franz Gmainer-Pranzl (Hrsg.), *Gustavo Gutiérrez: Theologie der Befreiung (1971/2021). Der bleibende Impuls eines theologischen Klassikers (Salzburger Theologische Studien Bd. 64)*, Innsbruck 2021, 63–70.

Ulrich Engel, The Question of Modernity in Catholic Theology. The Dispute over ‘Nouvelle Théologie’ as the Context of M-D Chenu’s book ‘Une École de théologie: Le Saulchoir’ (1937), in: *Interface Theology [Adelaide, Australia] 7,2 (2021)*, 1–22.

Gustavo Gutiérrez, Befreiungstheologie – eine Tochter Chenus. Oder: Ein Theologe der Zeichen der Zeit, in: *Zeitschrift für Missionswissenschaft und Religionswissenschaft 107 (2023)*, 249–258.

Michael Quisinsky, Die Inkarnationstheologie von Marie-Dominique Chenu (1895-1990) – Dogma und Pastoral diesseits und jenseits der Grenzen der „Chrétienté“, in: Viliam Štefan Dóci / Thomas Prügl (Hrsg.), *Brückenbauer und Wegbereiter: Die Dominikaner an den Grenzen der katholischen Christenheit / Building Bridges and Paving the Way: Dominicans at the Frontiers of Catholic Christianity (Dissertationes historicae vol. XL)*, Roma 2022, 183–204.

Collection Chenu

hrsg. v. Institut M.-Dominique Chenu Berlin durch Christian Bauer, Thomas Eggensperger, Ulrich Engel

- 1 | M.-D. Chenu, *Leiblichkeit und Zeitlichkeit*, Berlin 2001, 75 S. [vergriffen].
- 2 | M.-D. Chenu, *Le Saulchoir. Eine Schule der Theologie*, Berlin 2003, 194 S., € 16,80.
- 3 | *Von der Freiheit eines Theologen. M.-D. Chenu im Gespräch*, Mainz 2005, 252 S., € 13,80.
- 4 | M.-D. Chenu, *Theologie als Wissenschaft im 13. Jahrhundert*, Ostfildern 2008, 176 S., € 14,90.
- 5 | M.-D. Chenu, *Theologie der Arbeit*, Ostfildern 2013, 116 S., € 12,99.
- 7 | M.-D. Chenu, *De contemplatione | Von der Kontemplation*, Ostfildern 2025 [in Vorbereitung].

Forschungsbereich 4: PostModern: Religion & Philosophie

Im Laufe der letzten Jahre sind im Institut M.-Dominique Chenu Berlin mehrere Arbeiten entstanden, die sich direkt oder indirekt mit der Rolle von Religion(en) in post/moderner Philosophie oder mit theologischen und politischen Repräsentationskulturen befassen. Religion hat heute wieder theoretische Relevanz! Publiziert wurden von Institutsmitgliedern Texte zu G. Agamben, A. Badiou, J. D. Caputo, M. de Certeau SJ, J. Derrida, R. Esposito, M. Foucault, J.-L. Nancy und G. Vattimo.

Publikationen

im Forschungsbereich „PostModern: Religion & Philosophie“ [Auswahl]

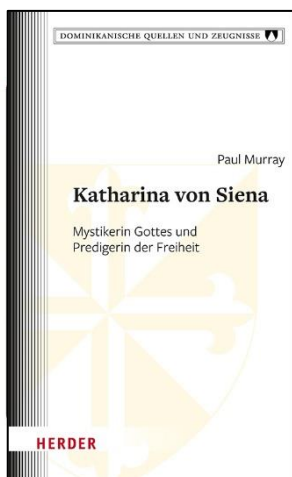
- Christian Bauer / Michael Hölzl (Hrsg.), Gottes und des Menschen Tod. Die Theologie vor der Herausforderung Michel Foucaults, Mainz 2003.
- / Marco A. Sorace (Hrsg.), Gott, anderswo? Theologie im Gespräch mit Michel de Certeau, Ostfildern ²2019.
- , Zeugen für das Heilige. Schwacher Glaube in postsäkularer Zeit, in: Peter Hardt / Klaus von Stosch (Hrsg.), Für eine schwache Vernunft? Beiträge zu einer Theologie nach der Postmoderne, Ostfildern 2007, 135–140.
- , Vom UnSagbaren sprechen. Postmoderne Sprachprobleme und theologische Erkenntniswege, in: Marcus Splitt unter Mitarbeit von Friedemann Knödler (Hrsg.), Kontextualisierung im postmodernen Pluralismus (AfeM Mission scripts Bd. 26), Nürnberg 2008, 78–83.
- Thomas Eggenesperger, Sich Reiben an der Religion. Zu Gianni Vattimos Blick auf Christentum und Kirche, in: Zibaldone 51 (2011), 127–132.
- Ulrich Engel, Politische Theologie „nach“ der Postmoderne. Geistergespräche mit Derrida & Co., Ostfildern 2016, ³2017.
- , „...man muß mit den Gebeten beginnen“. Von Ferne grüßt Jacques Derrida die neue Politische Theologie, in: Bertil Langenohl / Christian Große Rüschkamp (Hrsg.), Wozu Theologie? Anstiftungen aus der praktischen Fundamentaltheologie von Tiemo Rainer Peters (Religion – Geschichte – Gesellschaft. Fundamentaltheologische Studien Bd. 32), Münster 2005, 39–58.
- , Armut als Gabe und Gastfreundschaft. Zur biopolitischen Relevanz der *communitas* nach Roberto Esposito, in: Thomas Möllenbeck / Ludger Schulte (Hrsg.), Armut. Zur Geschichte und Aktualität eines christlichen Ideals, Münster 2015, 313–329.
- , Liturgie als „Ereignis“? Politisch-theologische Reflexionen mit Alain Badiou zu einem liturgiewissenschaftlichen Topos, in: Stephan Steger / Martin Stuflesser / Marco Weis / Stephan Winter (Hrsg.), Liturgie und Ekklesiologie. Reform des Gottesdienstes als Reform der Kirche, Regensburg 2023, 212–226.
- , Auf der Suche nach einer politischen Spiritualität in postmetaphysischen Konstellationen. Systematisch-theologische Erkundungen mit Johann Baptist Metz und John D. Caputo, in: Andreas Krebs / Ruth Nientiedt (Hrsg.), Freiheit und Nachfolge. Alt-katholische Beiträge zu Kirche und Politik, Bonn 2023, 31–47.
- Gianni Vattimo / Richard Schröder / Ulrich Engel, Christentum im Zeitalter der Interpretation, hrsg. von Thomas Eggenesperger, Wien 2004.

→ Neuerscheinungen

Neue Bücher new books | livres nouveaux

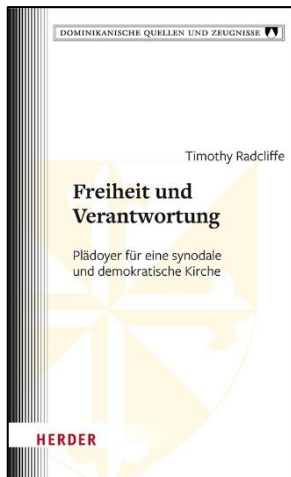

Felicísimo Martínez Díez, Zum Heil der Menschen. Dominikanische Predigt im 13. und 21. Jahrhundert. Aus dem Spanischen von Michael Lauble (Dominikanische Quellen und Zeugnisse Bd. 28), Verlag Herder Freiburg/Br. 2024, 576 S., geb., € 45,00, ISBN 978-3-451-39567-3.

Das Buch des bekannten spanischen Dominikanertheologen Felicísimo Martínez Díez bietet in seinem ersten Teil eine kritische und gut kontextualisierte Analyse des Gründungsprojekts des Dominikanerordens im 13. Jahrhundert. Die Erinnerung an die Vergangenheit hilft, die dominikanische Identität heute zu klären und den Predigtauftrag kreativ neu zu erfinden. Dieser Herausforderung widmet sich der zweite Teil.



Paul Murray, Katharina von Siena. Mystikerin Gottes und Predigerin der Freiheit. Aus dem Englischen von Carsten Barwasser (Dominikanische Quellen und Zeugnisse Bd. 29), Verlag Herder Freiburg/Br. 2024, 256 S., geb., € 28,00, ISBN 978-3-451-39824-7.

Katharina von Siena (1347–1380) ist eine der faszinierendsten Heiligen der Kirchengeschichte. Intensive mystische Erfahrungen, inspirierende Predigten und ihre scharfe Kritik an korrupten politischen und kirchlichen Autoritäten haben die italienische Dominikanerin weltweit bekannt gemacht. 1970 erhob Papst Paul VI. sie zur Kirchenlehrerin. Mit einem ausgeprägten Gespür für die befreiende Kraft der barmherzigen Liebe Gottes stellte sie sich auch ihren eigenen inneren Dunkelheiten. Auf diese Weise konnte sie sich mit Leidenschaft für Menschen in Angst und Not einsetzen. Paul Murray OP legt ein spannendes Porträt dieser Predigerin der Freiheit vor. Dazu entfaltet er Katharinas Leben und Wirken im Lichte der dominikanischen Spiritualität wie auch vor dem Hintergrund der Schriften des Renaissance-Philosophen Giovanni Pico della Mirandola und der Psychologie C. G. Jungs.



Timothy Radcliffe, Freiheit und Verantwortung. Plädoyer für eine synodale und demokratische Kirche. Mit einem Geleitwort von Kardinal Michael Czerny, hrsg. von Thomas Eggenesperger und Ulrich Engel. Aus dem Englischen von Margarete Burkart sowie von Thomas Eggenesperger, Gabriel J. Theis und Wolfram Hoyer (Dominikanische Quellen und Zeugnisse Bd. 30), Verlag Herder Freiburg/Br. 2024, 240 S., geb., € 26,00, ISBN 978-3-451-39568-0.

Timothy Radcliffe OP ist einer der profiliertesten Theologen der Gegenwart. Das Buch versammelt seine spirituellen und kirchenpolitischen Interventionen im Rahmen der ersten Sitzung der Weltbischofssynode 2023 in Rom. Ergänzt werden die Texte durch einschlägige Beiträge zur Demokratie im Predigerorden. Hier zeigt Radcliffe auf, was die Gesamtkirche von der über 800 Jahre alten Verfassung der Dominikaner lernen könnte. Eingeführt werden Radcliffes Reflexionen von Kardinal Michael Czerny SJ, dem Präfekten des römischen Dikasteriums für die ganzheitliche Entwicklung des Menschen.



Dennis Halft / Carolin Neuber / Klaus Vellguth (Hrsg.), Schöpfung für das Leben. Schöpfungsspiritualitäten in Deutschland (Edition Schöpfung Bd. 4), Matthias Grunewald Verlag Ostfildern 2024, 338 S., Paperback, € 45,00, ISBN 978-3-7867-3372-0.

Die Menschheit ist angesichts der zunehmenden Zerstörung unserer Lebenswelt, herausgefordert, viele ihrer bisherigen Werte zu transformieren und ökosensible sowie umweltgerechte Kulturen und Lebensweisen zu entwickeln. Eine wichtige Ressource für diesen Transformationsprozess sind Religionen und Weltanschauungen. Die Beiträge entwickeln Perspektiven aus Judentum, Christentum, Islam und Bahá'í-Religion sowie dem Agnostizismus speziell im deutschen Kontext. Die Autor*innen eröffnen einen Zugang zu Schöpfungsnarrativen, Schöpfungsspiritualitäten und Schöpfungstheologien sowie zu Fragen der Schöpfungsgerechtigkeit in ihren jeweiligen Religionen und Weltanschauungen.



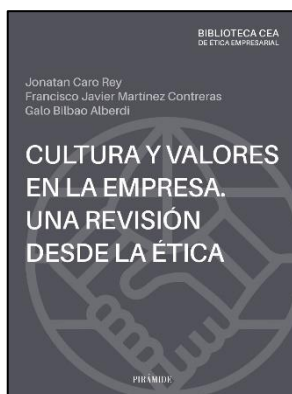
Christian Bauer / Anna Findl-Ludescher (Hrsg.), Amt ohne Weihe – aber mit Missio(n). Pastoralassistent:innen/-referent:innen in der Kirche der Zukunft, Innsbruck University Press Innsbruck 2024, 274 S., Paperback, € 32,90, ISBN 978-3-99106-136-6.

Seit über fünfzig Jahren gibt es im gesamten deutschen Sprachraum Träger*innen eines neuen Kirchenamtes. Als nichtgeweihte, aber bischöflich gesandte Amtsträger*innen verkörpern sie im gegenwärtigen synodalen Aufbruch ein ekklesiologisches Hybrid.



Christian Bauer / Christian Kern / Judith Gruber (Hrsg.), Spielarten der Macht. Theologie orten und räumen mit Hans-Joachim Sander, Matthias Grünewald Verlag Ostfildern 2024, 436 S., Paperback, € 52,00, ISBN 978-3-7867-3365-2.

Spielarten der Macht durchdringen menschliches Leben. Sie geben ihm Gesicht und Gestalt, erzeugen zugleich Ausschlüsse und Verwerfungen. Im Spiel der Macht ringen Menschen um Anerkennung. Die Theologie von Hans-Joachim Sander entsteht in Auseinandersetzung mit dieser Dynamik. Sie verortet die Gottesfrage in signifikanten, machtgeprägten Herausforderungen heutiger Gesellschaft und Kirche.

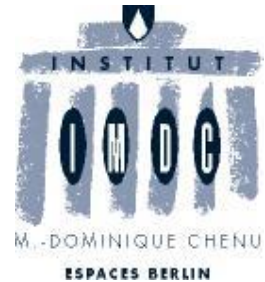


Jonatan Caro Rey / Francisco Javier Martínez Contreras / Galo Bilbao Alberdi, Cultura y valores en la empresa (Economía y Empresa vol. 1), Ediciones Pirámida Madrid 2024, 120 S., € 23,50, ISBN 978-84-368-5010-9.

Los conceptos de "cultura" y "valores" que vertebran la presente reflexión son no solamente amplios, sino esencialmente difusos. Y, sin embargo, a pesar de su indeterminación terminológica – o precisamente por ello –, son omnipresentes en el lenguaje empresarial y organizativo. El concepto cultura es el que mejor define el ambiente, el estilo o el sustrato de una organización; condiciona qué tipo de relaciones se establecen en la entidad, y entre esta y la sociedad.

Kontakt contact | contacte

Institut M.-Dominique Chenu Berlin
Schwedter Straße 23
D-10119 Berlin
Fon: +49 30 51571129
eMail: sekretariat@institut-chenu.info
www.institut-chenu.eu



Das Institut M.-Dominique Chenu Berlin ist Teil der Dominikaner-Provinz des Hl. Albert in Deutschland und Österreich

**Unterstützung** subsidy | subsidy**Finanzierung**

Da der Dominikanerorden – wie alle anderen Ordensgemeinschaften in Deutschland auch – nicht direkt am Kirchensteueraufkommen partizipiert, ist das Institut M.-Dominique Chenu zur Realisierung der Arbeit in hohem Maße auf Spenden, Drittmittel, Fördergelder und das Engagement von Sponsoren angewiesen. Gelder werden u. a. für die: Durchführung von Forschungsprojekten, die Organisation von Fachtagungen, den Unterhalt der Institutsbibliothek, die Finanzierung von Studentischen bzw. Wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen und die Organisation des Sekretariats benötigt.

Bankverbindung

Institut M.-Dominique Chenu
IBAN: DE70 3606 0295 3007 9001 97
BIC: GENODED1BBE (Bank im Bistum Essen eG)

*Steuerabzugsfähige Zuwendungsbescheinigungen (Spendenquittungen) erhalten Sie seitens der Dominikaner-Provinz Teutonia e.V.
Bitte geben Sie uns bei Ihrer Überweisung Ihren Namen und Ihre Adresse an.*

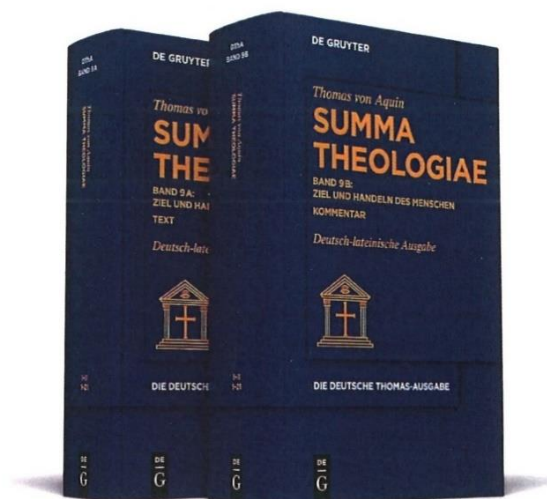
- ▶ Berichtszeitraum dieses IMDC-Jahresberichts: ca. Oktober 2023 – Oktober 2024.
- ▶ Dem IMDC-Jahresbericht 2023/24 liegt ein Prospekt des Herder Verlags bei.

DE
|
G DE GRUYTER

DIE DEUTSCHE THOMAS-AUSGABE: SUMMA THEOLOGIAE

VOLLSTÄNDIGE, UNGEKÜRZTE DEUTSCH-LATEINISCHE AUSGABE

Schriftleitung: Thomas Eggenperger OP



ALLE 36 BÄNDE
JETZT ALS PRINT
UND E-BOOK
ERHÄLTlich

BAND 9 ZIEL UND HANDELN DES MENSCHEN

Thomas von Aquin, Kommentar von Klaus Jacobi

1554 Seiten, 2 Bände, 2022

Gebunden

RRP € [D] 139,95 / US\$ 157,99 / £ 124,00

978-3-11-074292-3

PDF

RRP € [D] 139,95 / US\$ 157,99 / £ 124,00

978-3-11-074670-9

Mit dem vorliegenden Band wird ein wichtiger Beitrag geleistet, die als „Deutsche Thomas-Ausgabe“ bekannte Edition der „Summa theologiae“ zu vervollständigen.

Gegenstand des Bandes sind die Fragen, mit denen der Zweite Teil der „Theologischen Summe“ beginnt: (1) Fragen nach dem letzten Ziel menschlichen Handelns, das Thomas als ‚Glückseligkeit‘ denkt; (2) handlungstheoretische Begriffsklärungen (u.a. über den ‚Willen‘ und die ‚Absicht‘) sowie über die ‚Umstände der Handlung‘; (3) Untersuchungen der Bewertungsbegriffe ‚gut‘ und ‚schlecht‘ in ihrem formalen Charakter und ihrer theologischen inhaltlichen Bestimmung.

Thomas' Gedanken werden durch zwei Kommentare erläutert. Der Historische Kommentar soll in seinen allgemeinen wie in seinen speziellen Abschnitten eine Hilfe zum Textverständnis sein. Der Argumentationsanalytische Kommentar soll durch die Erläuterung jedes Artikels und durch Überlegungen zu den Voraussetzungen, auf denen Thomas aufbaut, dazu befähigen, von Thomas zu lernen.

Übersetzung und Kommentare sind nicht nur für Fachleute, sondern auch für theologisch oder philosophisch interessierte Leser:innen gedacht, die mit Thomas' Terminologie und seiner Weise, Fragen zu untersuchen, noch nicht völlig vertraut sind, die aber bereit sind, sich einzuarbeiten.

degruyter.com